

Sonderausstellung „Das Stärkste, was Morgen heute bietet!“ Der Sturm in Jena. Zeichnungen, Druckgrafik und Skulpturen.

Der Berliner Galerist Herwart Walden pflegte enge Kontakte mit dem Jenaer Kunstverein. Höhepunkt der Zusammenarbeit war 1924 die Jenaer Ausstellung „Der Sturm – Gesamtschau“, in der namhafte Vertreter der modernsten Kunstströmungen präsentiert wurden. Zum Bauhaus-Jubiläum wird auf dieses Kapitel der Moderne in Jena mit zahlreichen Originalwerken zurückgeschaut.



Als Herwart Walden 1924 im Jenaer Kunstverein die Ausstellung „Der Sturm – Gesamtschau“ eröffnete, hatte er den modernsten Kunstströmungen der Zeit mit seiner Galerie und der gleichnamigen Zeitschrift schon vielfach zur Anerkennung verholfen. Bereits 1918 hatte er im Jenaer Kunstverein eine erste Auswahl grafischer Arbeiten präsentiert und jetzt, sechs Jahre später, gehörten die Künstler der gezeigten Werke schon zu den namhaftesten ihrer Zeit. Darunter befanden sich Archipenko, Braque, Chagall, Klee, Kokoschka, Marc und Schwitters.

Durch die Sturm-Ausstellungen und die enge Freundschaft, die Walter Dexel als Ausstellungsleiter des Kunstvereins mit Walden und den Künstlern seiner Galerie pflegte, erlangte Jena den Ruf, eine Art Außenstelle von Waldens avantgardistischer Galerie zu unterhalten. Das Bauhaus-Jubiläum ist ein willkommener Anlass, auf dieses besondere Kapitel der Moderne in Jena mit zahlreichen Originalwerken zurückzuschauen.

Kopf 2, Walter Dexel um 1930 © Nachlass Dexel

Ausstellungsdauer:

31. August bis 17. November 2019

Eintrittspreise:

Erwachsene 12 €, ermäßigt 8 €
Gruppen: 8 € p.P., ein Reisebegleiter frei
Führung: 60 €

Öffnungszeiten:

Di, Mi, Fr 10 - 17 Uhr
Do 15 - 22 Uhr
Sa, So 11 - 18 Uhr

Gastronomie:

Museumscfé in der Göhre (bis 20 Personen)
www.philisterium-jena.de

Parkplatz:

Busse: Bibliotheksweg (gegenüber Planetarium), 3
Stellplätze

Kontakt:

Kunstsammlung Jena

Markt 7 | 07743 Jena
kunstsammlung@jena.de
www.kunstsammlung-jena.de